

EINLADUNG

FORTBILDUNGEN STARK IN THERAPIE UND WELTANSCHAUUNGSFRAGEN



16.10. -
11.12.2024

IN PRÄSENZ IN BERLIN
& ONLINE

Die Teilnahme ist kostenfrei.


sit.
STARK IN THERAPIE
& WELTANSCHAUUNGSFRAGEN

FORTBILDUNGEN:

STARK IN THERAPIE UND WELTANSCHAUUNGSFRAGEN

Das Interdisziplinäre Zentrum für Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung e.V. (IZRD) lädt in diesem Herbst und Winter im Rahmen des Projekts **Stark in Therapie und Weltanschauungsfragen** zu insgesamt vier Fortbildungen ein.

Die Veranstaltungen vermitteln praxisorientiertes Grundlagenwissen und sensibilisieren zu weltanschaulichen, destruktiven oder demokratiefeindlichen Einstellungen und Verhaltensweisen.

Eine Zertifizierung durch die Therapeutenkammer Berlin ist angestrebt und wird derzeit geprüft.

Folglich richten sich die Fortbildungen hauptsächlich an **approbierte Psychotherapeut*innen bzw. Kinder- und Jugendpsychotherapeut*innen**, sie können aber grundsätzlich auch von anderen (nahen) Berufsgruppen und Therapeut*innen in Ausbildung wahrgenommen werden.

Die **maximale Teilnehmer*innenzahl pro Fortbildung beträgt 20 Personen.**

Sämtliche Fortbildungen sind **kostenfrei** und werden jeweils den Umfang von vier Stunden haben. Neben theoretischer Wissensvermittlung wird auf einen interaktiven Charakter inkl. Fachaustausch wert gelegt, bei dem Sie sich mit Ihren Erfahrungen und Fragen einbringen können

PROGRAMM

16.10.2024
15 - 19 Uhr

Fortbildung 1 | Glaube schützt, Glaube schadet. Umgang mit Weltanschauungsfragen in Beratung und Therapie

Prof. Dr. Michael Utsch (EZW) & IZR e.V.
Ort: Berlin Global Village (Neukölln)

Nach der Pandemie lässt sich beobachten, dass weltanschauliche, spirituelle und esoterische Angebote in Deutschland immer mehr Menschen ansprechen. Darunter finden sich z.T. jedoch Angebote in denen Menschen Übergriffigkeiten erleben oder sich einer Eigengefährdung aussetzen. Hinzu kommt, dass der Ausstieg aus entsprechenden destruktiven Gruppen Betroffenen oft nicht leichtfällt. Nicht selten wenden sich Betroffene daher an Therapeut*innen, um das Erlebte aufzuarbeiten. Die Fortbildung möchte durch Grundlagenwissen zu weltanschaulichen Gruppierungen Handlungsweisen vermitteln, wie entsprechende Themen in Therapie und Beratung bearbeitet werden können. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist die Klärung des eigenen Standpunkts. Eine Bereitschaft zu Selbsterfahrungsanteilen in der Fortbildung wird vorausgesetzt.

30.10.2024
09 - 13 Uhr

Fortbildung 2 | Therapeutisches Arbeiten mit Betroffenen im Kontext digitalisierter Gewalt

Dipl.-Psych. Dorothee Scholz (approbierte Psychotherapeutin)
Ort: Kreuzberger Kinderstiftung

Forschende beobachten im Internet einen Effekt der Enthemmung – viele Menschen nehmen ihr Gegenüber nicht als menschliches Wesen wahr. Diese Enthemmung führt etwa zu Hasskommentaren, die aus einem irrationalen Bedrohungsgefühl und aufgrund von Vorurteilen und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entstehen. Die Folge sind nicht nur Desinformation und falsche oder verzerrte Tatsachenbehauptungen, sondern auch eine hohe psychische Belastung für Betroffene durch die Konfrontation mit Hass, Drohungen und Einschüchterung. Dieses Fortbildungsmodul möchte Therapeut*innen im Umgang mit Betroffenen von Hass im Netz stärken. Hier sollen Grundlagen zum Phänomen des Online-Hasses und die psychologischen Auswirkungen, aber auch konkrete Unterstützungsstrategien zum Inhalt gemacht werden, etwa: Empathie und Sensibilität gegenüber Betroffenen entwickeln, Ressourcen und Hilfsmittel identifizieren, Möglichkeiten zur Stress- und Traumabewältigung sowie zur Online-Sicherheit aufzeigen.

11.12.2024
14 - 18 Uhr

Fortbildung 3 | Verschwörungserzählungen im therapeutischen Arbeiten

Tobias Meilicke & Joachim Steyer (IZRD e.V.)
Ort: Kreuzberger Kinderstiftung

Verschwörungstheorien sind in Deutschland weit verbreitet und finden sich daher auch als Phänomen in therapeutischen Kontexten wieder. Zum einen durch Klient*innen, die selbst verschwörungsgläubig sind und deren Leben davon unmittelbar beeinträchtigt wird aber auch, wenn Angehörige, die aufgrund von starken Beziehungskonflikten einen hohen Leidensdruck verspüren, sich hilfesuchend an Therapeut*innen oder psychosoziale Beratungsangebote wenden. Die Fortbildung möchte Therapeut*innen vertieftes Hintergrundwissen zu Verschwörungserzählungen (Hinwendungsmotive, Überschneidungen zu psychischen Leiden und Krankheiten) vermitteln und Fachkräfte empowern, mit Ihren bereits vorhandenen Kompetenzen auch diese Themen im Rahmen ihres Angebots stärker zu bearbeiten.

PROGRAMM & ANMELDUNG

14.11.2024
09 - 13 Uhr

Online-Fortbildung | Verschwörungserzählungen im therapeutischen Arbeiten

Tobias Meilicke & Joachim Steyer (IZRD e.V.)
Ort: Zoom

Diese Fortbildung stellt das online-Angebot zur oben bereits beschriebenen Fortbildung dar. Folglich bitte keine Doppelbuchungen mit der Veranstaltung am 11.12.2024. Sie richtet sich insbesondere an Interessierte außerhalb Berlins und Brandenburgs. Für Interessierte aus Berlin/Brandenburg: nach Möglichkeit bitte den Präsenz-Termin am 11.12.2024 belegen.

ANMELDUNG

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren vollständigen **Namen**, die Anschrift ihrer Praxis/ Institution und Ihre **E-Mail-Adresse** an.

Teilen Sie uns bitte darüber hinaus mit, ob Sie für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** benötigen und bei welcher Kammer Sie approbiert sind.

Anmeldungen & Rückfragen bitte an: sit@izrd.de

ANMELDEFRISTEN

- **Fortbildung 1 | Mittwoch, 09.10.2024**
- **Fortbildung 2 | Mittwoch, 23.10.2024**
- **Fortbildung 3 | Mittwoch, 04.12.2024**
- **Online-Fortbildung | Donnerstag, 07.11.2024**

Weitere Informationen zu SIT finden Sie unter: bit.ly/sit2024

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu der Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

WWW.IZRD.DE

FOLGEN SIE UNS GERNE AUF [LINKEDIN](#).

Unter Trägerschaft von



Gefördert
durch die



Bundeszentrale für
politische Bildung